



Sammlung Theaterzettel

Der Postillon von Lonjumeau

Hesse, Eugen

1957-09-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 1957

DER POSTILLON VON LONJUMEAU

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN VON DE LEUVEN UND BRUNSWICK
ERNEUERT VON KARLHEINZ GUTHEIM

MUSIK VON ADOLPHE ADAM

MUSIKALISCHE LEITUNG

EUGEN HESSE

INSZENIERUNG

GEORG REINHARDT a. G.

BOHNENBILD

PAUL WALTER

KOSTÜME

GERDA SCHULTE

CHÖRE

JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Peter Schacht / Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Beleuchtung: Alfred Pope / Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen und Ingeborg Rindfleisch.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

Personen des ersten Aktes:

CHAPELOU, Postillon

GÜNTER BALDAUF

BIJOU, Wagenschmied

KURT SCHNEIDER

COMTE DE CORCY, Intendant der Pariser Oper

KURT ALBRECHT

MADELEINE, Wirtin von der Post

EDITH JAEGER

EIN DIENER

OTTO MOTSCHMANN

Einwohner von Lonjumeau / Der erste Akt spielt in dem Dorf Lonjumeau

Personen des zweiten und dritten Aktes:

SAINT-PHAR (Chapelou), 1. Tenor der Pariser Oper

GÜNTER BALDAUF

ALCINDOR (Bijou), Bassist im Chor der Pariser Oper

KURT SCHNEIDER

COMTE DE CORCY, Intendant der Pariser Oper

KURT ALBRECHT

MADAME DE LATOUR (Madeleine)

EDITH JAEGER

ZAIRE, ihre afrikanische Zofe

SABINE VON OERTZEN

BOURDON, ein Schauspieler

HANS RÖSSLING

Solisten und Chorsänger der Pariser Oper, Gäste von Madame de Latour, Diener, Angestellte, Zofen und Mägde auf Schloß Mongaillard, eine Abteilung Polizisten. / Der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später auf Schloß Mongaillard.

PAUSE NACH DEM 1. AKT

20 MINUTEN